

„Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen“

Auf Initiative der Victor Rolff Stiftung gastiert Ensemble OPUS 45 mit Schauspieler Roman Knižka vom 24.–28. April, u. a. für weiterführende Schulen in den Kreisen Düren, der Städteregion Aachen und in Köln.

Unter dem Titel „Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen – zu Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland“ präsentiert das Bläserquintett und der aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler in Lesung und Musik auf niederschwellige Weise einschneidende Ereignisse in der Entwicklung der extremen Rechten seit der Gründung der Bundesrepublik und verbinden die Texte mit Kompositionen von Paul Hindemith, Pavel Haas und György Ligeti u. a. Das Angebot regt junge Menschen an, sich mit den Auswirkungen von Rechtem Terror auseinanderzusetzen.

In fünf (geschlossenen) Veranstaltungen für Schüler und Schülerinnen der Oberstufe ist das Ensemble zu Gast in der Europaschule Gesamtschule Langerwehe (24.04.), in den Städtischen Gymnasien Eschweiler (25.04.) und Herzogenrath (28.04.) und im Gymnasium Zitadelle Jülich (26.04.) sowie in der Synagogen-Gemeinde Köln (27.04.).

Kulturelle Bildung für junge Menschen hat einen besonderen Stellenwert im Förderprofil der Victor Rolff Stiftung. Mit der Einladung des renommierten Bläserquintetts und dem aus Film und Fernsehen bekannten Schauspieler Roman Knižka ermöglicht die Stiftung Veranstaltungen für junge Menschen in der Region, die sich durch ihren besonderen Vermittlungscharakter in der Verbindung von gesellschaftlich wichtigen Themen mit hoher künstlerischer Qualität auszeichnen.

Zusätzlich präsentiert OPUS 45 am 27. April in einem öffentlichen Konzert für Jung und Alt „Ich hatte einst ein schönes Vaterland ... Jüdisches Leben in Deutschland“ in Köln. Auf dem Programm stehen u. a. Texte von Rahel Varnhagen und Heinrich Heine sowie Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Alexander Zemlinsky. OPUS 45 wird an diesem Abend begleitet von Pia Liebhäuser (Mezzosopran). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Synagogen-Gemeinde Köln statt.

Termin: Donnerstag, den 27. April 2023

Veranstaltungsort: Synagogen-Gemeinde Köln | Roonstraße 50 | 50674 Köln

Beginn: Uhrzeit: 19:00 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Anmeldung unter Angabe des Geburtsdatums und des Geburtsortes an: event@sgk.de

Victor Rolff Stiftung
Burg Gladbach
52391 Vettweiß
+49 2424 90 111 5

info@rolff-stiftung.de
www.rolff-stiftung.de

Die Victor Rolff Stiftung ermöglicht und begleitet Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zu einer starken und lebendigen Zukunftsregion im Regierungsbezirk Köln leisten. Von der Victor Rolff Stiftung geförderte Projekte verschaffen Menschen aus der Region Zugang zu Bildung und Kultur und vermitteln ein Verständnis für die Zusammenhänge von Natur und Umwelt.

Kontakt:

Victor Rolff Stiftung | Iris Hennig, Referentin Förderbereich Kunst & Musik | Tel. +49 2424 90115 | E-Mail iris.hennig@rolff-stiftung.de

Synagogen-Gemeinde Köln | Yael Anspach, Leiterin der Kultur- und Eventabteilung | Tel. +49 221 71662-508 | E-Mail y.anspach@sgk.de

Victor Rolff Stiftung
Burg Gladbach
52391 Vettweiß
+49 2424 90 111 5

info@rolff-stiftung.de
www.rolff-stiftung.de

Die Victor Rolff Stiftung ermöglicht und begleitet Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zu einer starken und lebendigen Zukunftsregion im Regierungsbezirk Köln leisten. Von der Victor Rolff Stiftung geförderte Projekte verschaffen Menschen aus der Region Zugang zu Bildung und Kultur und vermitteln ein Verständnis für die Zusammenhänge von Natur und Umwelt.

Weiterführende Informationen zu den Mitwirkenden

OPUS 45 gründete sich bei einem Berliner Orchesterprojekt: Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ (opus 45) stand auf dem Programm und ist seither namensgebend. Das Bläserquintett, bestehend aus Musiker:innen der Hamburgischen Staatsoper, Beethovenorchester Bonn und der NDR-Radiophilharmonie Hannover, beschreitet seit einiger Zeit gemeinsam mit dem Schauspieler Roman Knižka neue, disziplinübergreifende Wege. So entstanden literarische Kammermusikabende, die in der deutschsprachigen Konzertlandschaft einmalig sind, etwa das Programm zum NS-Widerstand „Den Nazis eine schallende Ohrfeige versetzen!“ oder die szenische Lesung zu Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland, die das Ensemble mit dem Primo-Levi-Zitat „Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen ...“ betitelt. Im Programm „Ich hatte einst ein schönes Vaterland ...“ blicken Roman Knižka und die fünf Musiker:innen auf 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland zurück. Sie veranschaulichen die faszinierende Vielfalt jüdischen Lebens auf deutschem Boden, berichten von der Entrechtung, Vertreibung und Vernichtung deutscher Juden unter dem NS-Regime und gewähren Einblicke, wie sich jüdisches Leben in Deutschland heute, knapp 80 Jahre nach dem Holocaust, gestaltet.

Zurzeit ist das Ensemble mit dem neuen – vierten – literarisch-politischen Kammermusikabend bundesweit zu hören. Der Titel: „In diesem Land ...“ (nach Karl Kraus' gleichnamigen Gedicht). Behandelt wird darin das als „Krisenjahr“ in die deutsche Geschichte eingegangene Jahr 1923, von der Ruhrbesetzung bis zum Hitlerputsch. Parallel zur Tour arbeiten Roman Knižka und die Musiker:innen an einem Programm über das Ghetto Theresienstadt. Am 23.5.2024 feiert Deutschland den 75. Geburtstag seiner Verfassung. Das Grundgesetz wird 75, Anlass genug für ein weiteres neues Programm.

www.opus-45.de

Roman Knižka wurde 1970 in Bautzen geboren, erlernte an der Dresdener Semperoper zunächst den Beruf des Theatertischlers und verließ die DDR noch vor dem Mauerfall über die Grüne Grenze. Nach seinem Studium an der Bochumer Schauspielschule spielte er zunächst am dortigen Schauspielhaus und begann dann, sich einen Namen in TV-Dramen, Liebesfilmen, „Tatorten“ und diversen Kinoproduktionen zu machen. Daneben spricht er regelmäßig Hörbücher ein und ist mit großem Erfolg auf der Bühne aktiv. Seine markante, wandlungsfähige und einnehmende Stimme begeistert sowohl Kinder als auch Erwachsene.

Victor Rolff Stiftung
Burg Gladbach
52391 Vettweiß
+49 2424 90 111 5

info@rolff-stiftung.de
www.rolff-stiftung.de

Die Victor Rolff Stiftung ermöglicht und begleitet Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zu einer starken und lebendigen Zukunftsregion im Regierungsbezirk Köln leisten. Von der Victor Rolff Stiftung geförderte Projekte verschaffen Menschen aus der Region Zugang zu Bildung und Kultur und vermitteln ein Verständnis für die Zusammenhänge von Natur und Umwelt.